

Medienmitteilung 1. August 2018

«Privilegiert in der Schweiz zu leben»

Bei hochsommerlichen Temperaturen feierten rund 2000 Besucherinnen und Besucher bereits zum zweiten Mal am Vorabend des 1. August den Schweizer Nationalfeiertag auf dem Europaplatz in der Stadt Luzern.

«Die Stimmung könnte nicht besser und ausgelassener sein», stellte Andrea Gmür, Vereinspräsidentin der Bundesfeier 31/07 und Nationalrätin, zufrieden fest. Der Verein 31/07 wurde 2017 extra für die Organisation einer Bundesfeier in der Stadt Luzern ins Leben gerufen. «Ich könnte mir auch keinen schöneren Ort vorstellen, die Feierlichkeiten zum 1. August zu begehen», fügt Andrea Gmür an.

So durften denn am 31. Juli bei strahlendem Sonnenschein, hochsommerlichen Temperaturen und herrlichem Blick über den Vierwaldstättersee in die Berge rund 2000 Besucherinnen und Besucher die zweite Bundesfeier auf dem Europaplatz erleben. Scharen der Jungwacht und Blauring Littau boten bereits am Nachmittag unter dem Dach des KKL ein attraktives Kinderprogramm an. Das Alphontrio Wasserturm und seine Fahnschwinger sorgten mit ihren Künsten für heimatische Gefühle bei den Einheimischen und gaben ein eindrückliches Fotomotiv für die zahlreichen Touristen ab. Die fünf Jungs der Moräne Örgeler unterhielten das Publikum mit Ländler zwischen Tradition und Moderne.

Feierliches Festprogramm

Einer der ersten Höhepunkte folgte um 18.30 Uhr, als Vereinspräsidentin und Nationalrätin Andrea Gmür die Gäste begrüßte und in Erinnerung rief, wie privilegiert wir uns als Schweizerinnen und Schweizer schätzen dürften, in einem solchen Land, in einer solchen Stadt beheimatet zu sein. Im Namen des Vorstandes bedankte sie sich bei den Sponsorinnen und Sponsoren der Bundesfeier. Ein grosses Dankeschön ging auch an die OK-Präsidentin Diel Schmid Meyer und ihr ganzes Team, wie auch an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, welche die Bundesfeier überhaupt erst möglich machten. Seitens des Luzerner Stadtrates überbrachte Finanzdirektorin Franziska Bitzi Staub die Grussworte und gab ihrer Hoffnung Ausdruck, dass die Bundesfeier 31/07 künftig zur Tradition werde. In der diesjährigen Festrede zum Nationalfeiertag gab Bundesrat Johann Schneider-Ammann seiner sichtlichen Freude Ausdruck, hier Gast sein zu dürfen und sprach von Luzern als dem «petit paradis dans le petit paradis Suisse.» Er wies in seiner Rede auf die Bedeutung des Tourismus für die Wirtschaft im Allgemeinen und für die Stadt Luzern im Besonderen. Abgeschlossen wurde der eigentliche Festakt mit dem gemeinsamen Singen der Schweizer Nationalhymne.

Damit war es mit den Attraktionen jedoch noch nicht vorbei: Wie bereits letztes Jahr begeisterte die Live Band Feel Good Inc. die Festgemeinde mit Ohrwürmern. Die Besucherinnen und Besucher wurden später noch mit einem vorgezogenen Geburtstagskuchen, einer übergrossen Crèmeschnitte in Form einer Schweizer Fahne, zum Wiegenfest der Nation überrascht. Die Tanzgruppe Verein Footwork sorgte mit dem anschliessenden Flash Mob für die notwendige Stimmung bei den Anwesenden, sodass die Feier tanzend zur Musik von DJ Maik Wisler in den 1. August hinein beendet wurde.

Das OK der Bundesfeier 31/07 schaut zufrieden auf den gestrigen, überaus gelungenen Anlass zurück und freut sich bereits jetzt auf die Bundesfeier am 31. Juli 2019 auf dem Europaplatz.

Andrea Gmür, Präsidentin Verein 31/07 Bundesfeier
Diel Schmid Meyer, OK Präsidentin

Für weitere Fragen steht Ihnen Diel Schmid Meyer, gerne zur Verfügung:
dt.schmid@me.com, 078 739 86 22



Bundesrat Johann Schneider-Ammann wird am Schiffsteg mit Fahnschwinger und Ehrendamen begrüsst.



Festredner Bundesrat Johann Schneider-Ammann rühmt in seiner Rede die Stadt Luzern als «petit paradis dans le petit paradis Suisse».



Präsidentin des Vereins 31/07 Bundesfeier und Nationalrätin Andrea Gmür bedankt sich für den Besuch des Bundesrates und übergibt ihm als Präsent einen Geschenkkorb aus der Biosphäre Entlebuch.



Gemeinsames Singen der Nationalhymne.



Bundesrat Johann Schneider-Ammann verteilt Autogramme.



Eine Überraschung für die Besucher der Bundesfeier. Eine 1m x 1m grosse Crèmeschnitte in Form einer Schweizerflagge.



Flash Mob zur Eröffnung der Tanzfläche.